

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- *(Mehrere Meldungen zum)* Leuchtturmwochenende
- Lighthouse und 60 Jahre OZ1SDB
- Gemeinsamer Fieldday von M08 und M17
- In eigener Sache: keine Sommerpause
- Sommerpause beim Hamburg-Rundspruch
- Ergebnisse DARC-Mitgliederversammlung
- Galileo will zur weltweiten Rettungssuche beitragen
- Digitaler Behördenfunk: Auch Dänemark überholt Deutschland

Leuchtturmwochenende (1)

Ich wollte noch einmal dran erinnern, das ein Team des H36,Z01 und der FH Wolfenbüttel zum Lighthouse Weekend am 17.-20.08 den Leuchtturm auf der Hallig Oland unter dem Rufzeichen DF0WFB/lh aktivieren wird.

Wir freuen uns auf viele QSOs.

Mit freundlichen Grüßen
Micha
DD2MIC

Leuchtturmwochenende (2)

Das geplante Leuchtturmwochenende mit einer YL-Crew von Bord der Laesö-Rende findet leider aus Mangel an Teilnehmerinnen in diesem Jahr nicht statt.

Danke an die YLs die zugesagt haben. Vielleicht klappt es ja wieder im August 2008..

herzliche 73 de Angelika - DH1LAZ

Internationales Leuchtturm- und Feuerschiff-Wochenende

Im Rahmen dieses Events machen Dieter, DL1LAD, aus dem OV Norderstedt (E 12) und Markus, DC1GN, aus dem OV Flensburg (M 03) am 18. und 19. August Funkbetrieb vom Leuchtturm auf der Nordseeinsel Neuwerk. Gefunkt wird dabei hauptsächlich auf 80, 40 und 20 Meter unter dem Rufzeichen DL0LNW/LH. Wir freuen uns über jeden Anruf.

Vy 73 Markus, DC1GN

Lighthouse und 60 Jahre OZ1SDB

OZ1SDB hat 60-jähriges Jubiläum.

Gegründet wurde die Clubstation OZ1SDB am 26.09.1947.

Das Clublokal befindet sich in einem schönen alten Bauernhaus 5km vor den Toren der Stadt Sonderburg auf der Dänischen Insel Alsen.

Anlässlich des Jubiläums wird eine Sonder-QSL-Karte aufgelegt.

Eine gute Gelegenheit OZ1SDB zu Arbeiten bietet sich am Lighthousewochenende vom 18.-19. August. Wir sind QRV vom Leuchtturm Kegnaes auf den Bändern 80m,40m,20m und evt. Auf 2m 144.150MHz und FM 145.500 MHz. Für die Lighthouseaktivität wurde auch eine Sonder-QSL-Karte OZ1SDB/LH aufgelegt.

Gäste sind am Leuchtturm herzlich willkommen.

Übermittelt von Arne OZ1EC

Gemeinsamer Fieldday von M08 und M17

Der OV M08, Meldorf und M17, Heide, veranstalten vom 31. August bis zum 02. September einen portabel Fieldday.

Interessierte OM's und natürlich auch alle anderen Gäste sind herzlich auf den Wodansberg in der Nähe von Windbergen eingeladen.

Schwerpunkt wird 2m SSB sein, wo auch gerne noch aktive Operator teilnehmen können.

Weitere Bänder sind natürlich auch in Betrieb, und ein Ausbildungsrufzeichen ist ebenfalls vorhanden.

Weitere Auskünfte gibt DC0LL, Jörg, OVV von M17.

In eigener Sache: keine Sommerpause

Der Schleswig-Holstein-Rundspruch geht nicht in die Sommerpause!
Das Rundspruchteam wird auch in der Sommerferienzeit den Schleswig-Holstein-Rundspruch sowie den Deutschland-Rundspruch auf den üblichen Relais und Frequenzen übertragen. Auch wenn das gute Wetter sicherlich viele nach draußen locken wird, so ist es doch auch für Urlauber und Gäste bei uns angenehm, etwas für's Hobby angeboten zu bekommen. Urlaub und Amateurfunk lassen sich doch gut vereinbaren.

Sommerpause beim Hamburg-Rundspruch

Im August erfolgt keine Aussendung des Hamburg-Rundspruchs. Sollten für den Bereich Hamburg kurzfristig aktuelle Meldungen vorliegen, so können diese auch gerne an die Redaktion des Schleswig-Holstein-Rundspruchs übermittelt werden.

Ergebnisse DARC-Mitgliederversammlung

Am 11. August fand in Baunatal eine Mitgliederversammlung des DARC e.V. statt. Auf der Tagesordnung stand ein Antrag zur Änderung der DARC-Satzung, Geschäftsordnung (GO) und Wahlordnung, der einstimmig angenommen wurde. Zukünftig besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden und mindestens drei weiteren Vorstandsmitgliedern.

Bisher standen fünf Fachvorstände und der Vorsitzende an der Spitze des DARC e.V. Die Neuregelung gilt ab der nächsten turnusmäßigen Vorstandswahl, die auf der Herbst-Mitgliederversammlung am 3./4. November 2007 in Espenau bei Kassel stattfindet. Alle Mitglieder sind auch dazu herzlich eingeladen.

(Quelle: DARC-Webseite)

Galileo will zur weltweiten Rettungssuche beitragen

Das geplante Satellitennavigationssystem Galileo soll auch für den Empfang von Notfunkbaken und der Weiterleitung der Signale an Such- und Hilfsorganisationen dienen. Das geht aus einer Mitteilung der europäischen Raumfahrtagentur ESA hervor. Die Galileo-Satelliten sollen mit dafür geeigneten Transpondern bestückt werden. Über einen in bisherigen Systemen nicht vorhandenen Rückkanal sollen Menschen in Not benachrichtigt werden, dass ihr Signal angekommen und Hilfe unterwegs ist.

Repräsentanten des Galileo-Projekts nehmen am jährlichen Treffen von COSPAS-SARSAT teil, dem internationalen Programm für satellitengestützte Suche und Rettung. COSPAS-SARSAT unterhält geostationäre und Satelliten in erdnahem Orbit. Letztere sind in der Lage, Notrufsignale zu orten, indem sie beim Vorbeiflug den Doppler-Effekt nutzen. Allerdings könne es Verzögerungen dadurch geben, dass diese Satelliten jeweils nur einen Ausschnitt der Erdoberfläche erfassen und die Signale nur weiterleiten können, wenn sie in Reichweite einer Erdfunktstelle kommen, erläutert die ESA.

Geostationäre Satelliten wiederum könnten zwar große Areale erfassen, doch könnten sie die Herkunft von Notsignalen nicht von allein bestimmen. Dafür benötigen sie ein Navigationssystem. Zudem brauchen Notrufbaken einen direkten Sichtkontakt zu den geostationären Satelliten, der in bestimmten Situationen nicht möglich sei, da sich zum Beispiel Unfälle auf der "falschen Seite" eines Berges ereignen könnten.

Als Lösung des Problem es bietet sich laut ESA an, Notruffunktionen als zusätzliche Nutzlast bei den Navigationssystem-Flotten von 20 bis 30 Satelliten in mittlerem Orbit vorzusehen, die die gesamte Erdoberfläche einschließlich der Pole erfassen. Sie ermöglichen zudem eine "Sicht" auf die Erde aus verschiedenen Perspektiven, sodass Behinderungen durch ungünstige geologische Formationen minimiert werden.

(Quelle: Heise-Newsticker vom 10.08.2007 12:57)

(Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/94186>)

Digitaler Behördenfunk: Auch Dänemark überholt Deutschland

Während Motorola das zweite Quartal in Folge Verluste schreiben muss und im Massengeschäft mit Handys – gemessen in Stückzahlen – auf den dritten Platz im Weltmarkt rutscht, freut sich die Tetra-Sparte des US-Elektronikriesen über einen weiteren Auftrag für ein Behördenfunknetz. In Dänemark hat eine Motorola-Tochter den Zuschlag für die Errichtung eines landesweiten Tetra-Netzes für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) erhalten, das im Königreich den Namen SINE (Sikkerheds Nettet = Sicherheitsnetzwerk) trägt. Motorola zufolge hat der Auftrag ein Volumen von 1,6 Milliarden Dänischen Kronen (circa 215 Millionen Euro) über zehn Jahre – besonders profitieren würde der Motorola-Standort in Berlin-Tegel, wo Tetra-Netzinfrastuktur für Aufträge

aus aller Welt produziert und konfiguriert wird. Im Vergleich zum hart umkämpften Consumer-Markt für Handys versprechen professionelle Mobilfunknetze wie Tetra für öffentliche oder industrielle Anwender auskömmliche Margen und Planungssicherheit über Jahre.

Der Aufbau des SINE-Netzes soll 2008 auf den Inseln Lolland und Falster beginnen und danach auf regionaler Basis schrittweise fortgesetzt – bis 2011 soll ganz Dänemark mit SINE versorgt sein. Damit ist es wahrscheinlich, dass auch Dänemark die Bundesrepublik Deutschland bei der Errichtung eines abhörsicheren BOS-Digitalfunknetzes abhängt. Niederländische und polnische Behörden nutzen bereits Tetra-Funk von Motorola, Frankreich setzt auf Tetrapol von EADS, und auch in Österreich schreitet der Aufbau eines Tetra-Netzes nach einem gescheiterten Anlauf voran. In und um Wien sollen die Blaulichtorganisationen während des Papstbesuches im September Tetra nutzen können, meldet ORF.at.

Für Deutschland befürchtet die Gewerkschaft der Polizei inzwischen jedoch eine weitere Verzögerung bis 2013. Nachdem die Verantwortlichen in Bund und Ländern als Zieldatum lange Zeit das Jahr der Fußball-WM in Deutschland 2006 ins Auge gefasst, bis dahin aber nur lokale Netze an den Spielorten errichtet hatten, sollen nun Spezialisten des BKA den danach geplanten Termin 2010 für die Ablösung des analogen BOS-Funks retten.

Auch in Dänemark könnte es zu Verzögerungen beim SINE-Start kommen. Bevor die Vergabeentscheidung der zuständigen Danish Agency for Governmental Management bekannt wurde, hatten Ende Juni hochrangige EADS-Manager ihren

Unmut über das Vergabeverfahren gegenüber heise online bekundet und damit gedroht, eine Vergabe an die US-Konkurrenz gerichtlich anzufechten. Stein der Anstoßes ist der so genannter "build-own-operate"-Vertrag mit der Dansk Beredskabskommunikation A/S, an der Motorola die Mehrheitsbeteiligung hält, sowie mit Motorola selbst als Service-Provider, der für Lieferung, Aufbau, Installation und den laufenden Betrieb verantwortlich zeichnet. Im Juni war noch zu hören, dass die dänische Regierung die erforderliche Funklizenz schon vor fünf Jahren zu einem "Spottpreis" an die Motorola-Tochter verkauft und damit Motorola einen ungerechtfertigten Vorteil gegenüber anderen BOS-Ausrüstern verschafft habe.

Am heutigen Montag jedoch lehnten sowohl die für Deutschland zuständige Pressestelle von EADS als auch die von Motorola jeden Kommentar dazu ab, ob eine Klage gegen die dänische Vergabe durch einen unterlegenen Bieter bereits eingereicht ist beziehungsweise noch beabsichtigt wird. Im Juni 2006 hatte Motorola seinerseits als unterlegenes Unternehmen gegen die Vergabe des deutschen BOS-Funknetzes an EADS geklagt.

(Quelle: Heise-Newsticker vom 06.08.2007 18:07)

(Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/93929>)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

[Der DL-Rundspruch ist unter www.darc.de/rundspruch abrufbar.]

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darc.de .

Dieser Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt.

Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

Ebenso werden längere Internetadressen gerne auf Wunsch beim Bestätigungsverkehr durch die Übertragungs-Stationen nochmals genannt bzw buchstabiert.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung für das 6m-Band auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben.

SWLs können auch unter 04602-967077 oder 04881-876262 bestätigen.

73 und AWDH bis nächsten Montag von DF1LNF.